

Der Slovakia Ring wartet: Austria Formel Cup vor neuer Herausforderung in der Slowakei

16. AUGUST 2026



Round 06: Austria Formel Cup – Slovakia Ring (SVK)

Nach dem ereignisreichen Rennwochenende in Monza geht der Austria Formel Cup vom 21. bis 23. August 2026 in die nächste Runde. Im Rahmen der FIA Central European Zone gastiert die Formelrennserie auf dem Slovakia Ring, wo der sechste Saisonlauf auf dem Programm steht. Sandro Zeller (Jo Zeller Racing) reist als klarer Meisterschaftsführender und Favorit in die Slowakei. Mit seinem Sieg im verregneten Feature Race von Monza konnte der Schweizer seinen Vorsprung weiter ausbauen und steht nun bei 157 Punkten. Hinter Zeller bleibt der Kampf um die weiteren

Spitzenplätze jedoch eng. Michael Fischer (LRT) und Andrea Benalli (Puresport) liegen mit jeweils 92 Punkten auf den Plätzen zwei und drei, während Stig Larsen (G Motorsport) mit 69 Punkten und Christof Ledermann (Franz Wöss Racing) mit 62 Zählern folgen. Mit insgesamt 14 Fahrzeugen präsentiert sich der Austria Formel Cup am Slovakia Ring mit einem abwechslungsreichen internationalen Starterfeld. Neben den bekannten Namen aus dem bisherigen Saisonverlauf sind auch mehrere neue beziehungsweise zuletzt nicht in Monza vertretene Teilnehmer am Start.

Etablierte Spitzenfahrer, technische Vielfalt und eine anspruchsvolle Strecke

Sandro Zeller und Michael Fischer führen dabei die Riege der etablierten Spitzenfahrer an. Auch Christof Ledermann ist wieder mit seinem Dallara F320 von Franz Wöss Racing vertreten. Ergänzt wird das Feld unter anderem durch Lee Cunningham (Team Hoffmann Racing), Luca Iannaccone (Giordano Motorsport), André Petropoulos (Team Hoffmann Racing), Zeno Kovacs (Kermor Motorsport), Benedek Vida (Kermor Motorsport), Norbert Groer (Team Hoffmann Racing), Janos Magyar (Magyar Racing Team), Alexander Fritz (LRT), Stefan Eisinger-Sewald (LRT) und Nikolay Takev. Die unterschiedlichen Fahrzeugkonzepte und Dallara-Generationen sorgen dabei erneut für eine große technische Vielfalt innerhalb des Feldes. Der Slovakia Ring stellt Fahrer und Fahrzeuge vor eine anspruchsvolle Aufgabe. Die moderne Rennstrecke in der Nähe von Orechová Potôň zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Streckenführung, schnelle Passagen und harte Bremszonen aus. Auf dem rund sechs Kilometer langen Kurs kommt es neben einer guten Balance des Fahrzeugs vor allem auf Konstanz und eine präzise Abstimmung an. Die Kombination aus schnellen Kurven und langsameren Passagen verlangt den Fahrern über die gesamte Renndistanz volle Konzentration ab.

Freitag – Training und Qualifying eröffnen das Rennwochenende

Das Rennwochenende beginnt am Freitag mit dem freien Training um 09:45 Uhr. In den 25 Minuten erhalten die Teams erstmals die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge auf die Bedingungen am Slovakia Ring einzustellen und die optimale Abstimmung für das weitere Wochenende zu finden. Am Nachmittag geht es dann bereits um die Startpositionen für das erste Rennen. Das Qualifying beginnt um 15:05 Uhr und dauert 20 Minuten.

Samstag – Race 1 bringt die ersten Meisterschaftspunkte

Am Samstag steht um 10:00 Uhr das erste Rennen des Wochenendes auf dem Programm. Die Renndistanz beträgt 25 Minuten. Für Sandro Zeller bietet sich damit die erste Gelegenheit, seine Meisterschaftsführung weiter auszubauen. Gleichzeitig werden die Verfolger versuchen, den Schweizer unter Druck zu setzen und wichtige Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln. Geschwindigkeit und ein gutes Reifenmanagement sowie eine fehlerfreie Fahrweise werden entscheidend sein.

Sonntag – Race 2 bildet den Abschluss

Am Sonntag geht der Austria Formel Cup um 11:00 Uhr in sein zweites Rennen. Erneut stehen 25 Minuten Rennaction auf dem Programm, bevor das sechste Rennwochenende der Saison abgeschlossen wird. Besonders interessant wird die Frage sein, ob Zeller seine starke Form aus Monza bestätigen und seinen Vorsprung weiter vergrößern kann oder ob die Konkurrenz am Slovakia Ring zurückschlägt. Mit einem internationalen Starterfeld, zwei Rennen und einem weiterhin spannenden Kampf um die Meisterschaft sind damit alle Voraussetzungen für ein abwechslungsreiches Rennwochenende des Austria Formel Cup in der Slowakei geschaffen. Alle Zeitangaben unter Vorbehalt.